

4. Blinde schau zum Licht empor, Stumme werden Hymnen singen,  
Tauben öffnet sich das Ohr, wie ein Hirsch die Lahmen springen. Allen  
Menschen wird zuteil Gottes Heil.

## 6. Gesegnet werden und ein Segen sein

Paulus segnet die Gemeinde von Thessaloniki und auch uns heute:

Er selbst, der Gott des Friedens,  
heilige euch ganz und gar und  
bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt,  
damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.  
Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun!

*Thess 5,23-24*

*Dankbar begrüßt sie Ihre Anne Koep (Gemeindereferentin, Citypastoral Kiel)  
und das Pastoralteam der Pfarrei Franz von Assisi Kontakt: Pfarrbüro  
Rathausstr. 5, 24103 Kiel, 0431-2609230*

*Bild: Oriol Piqueras (unsplash.com)*

## HAUSANDACHT FÜR DEN 3. ADVENT 2020

### 1. Beginnen

Aus einer Welt, die sich oft ver-  
rückt anfühlt, rufen wir zu Dir:  
Herr, erbarme dich!

Aus unserem kräftezehrenden  
Alltag rufen wir zu dir: Christus,  
erbarme dich!

Voller Sehnsucht nach Ganzheit  
und Leben rufen wir zu dir: Herr,  
erbarme dich!



### 2. Auswahlverse aus den Sonntagslesungen

**Jesaja 61,1-2a.10-11** „Denn der HERR hat mich gesalbt; er hat mich gesandt,  
um den Armen frohe Botschaft zu bringen, um die zu heilen, die  
gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freilassung auszurufen und  
den Gefesselten Befreiung, (...) um alle Trauernden zu trösten, den  
Trauernden Zions Schmuck zu geben anstelle von Asche, Freudenöl statt  
Trauer, ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.“

**1 Thess 5,16-24** „Schwestern und Brüder! Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt!“

**Joh 1,6-8.19-28** „Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. (...) Da sagten sie zu ihm: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Antwort geben. Was sagst du über dich selbst? Er sagte: Ich bin die Stimme eines Rufers in der Wüste: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.“

### **3. Betrachtungs- und Gesprächsimpulse**

Zur 1. Lesung: „Kopf hoch!“ müssen trauernde, verzweifelte Menschen manchmal hören. Dieser Zuspruch ist an sich gut gemeint. Aber er kann auch so verstanden werden: „Reiß' dich endlich zusammen!“ Im Lesungstext ruft Jesaja uns zu: „Gott hat dein Leid gesehen. Gott will alles zum Guten wenden. Er schickt mich und andere, die die Dich daran erinnern sollen: es gibt eine Zukunft!“ Und damit passt der Text wunderbar in diese Tage: Advent ist die Zeit derer, die sich von Gott noch etwas erwarten!

Zur 2. Lesung: Paulus formuliert als elementar für die christliche Gemeinde: „Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass!“ Aus der Haltung der Dankbarkeit und Freude heraus soll die Verbindung zu Gott nicht abreißen. Wie diese Verbindung im Gebet aussieht, wurde von Theologen intensiv diskutiert. Schon der Kirchenlehrer Augustinus legt dar, dass diejenigen unablässig beten, deren Sehnsucht nach dem Geheimnis Gottes groß ist. „Dein Verlangen ist dein Gebet. Und wenn ständig Sehnsucht da ist, ist auch ständig Gebet da.“

Zum Evangelium: Das Evangelium betont, wer Johannes ist: er ist ein Zeuge für Jesus Christus. Alles, was er tut, zielt auf die Verkündigung des Messias. Ein modernes Bild für Johannes stellt uns der Tübinger Hochschuleseelsorger Wolfgang Metz in einem Gedicht vor:

### **4. Bedenken**

johannes der täufer II

wie ein lampenprovisorium  
das lose kabel aus der decke

der umzug ist getan  
ein neuer abschnitt kann beginnen

einiges muss noch eingerichtet werden  
und muss seinen platz finden

aber das kabel aus der decke  
das erzählt und verspricht

dass da ein licht kommen soll  
und alles gut wird

*Wolfgang Metz, brannte uns nicht das Herz. Würzburg 2020*

### **5. Singen (GL 221)**

1. Kündet allen in der Not; fasset Mut und habt Vertrauen.  
Bald wird kommen unser Gott; herrlich werdet ihr ihn schauen.  
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.